

Es geht um Ihre Rente

Karl Meyer AG setzt auf Zeitwertkonten- und Lebensarbeitszeitmodell

Unsere Gesellschaft steht vor weit reichenden Umbrüchen. Die Geburtenrate in Deutschland ist anhaltend niedrig. Dem Arbeitsmarkt werden künftig immer weniger junge Menschen zur Verfügung stehen. Fakt ist ferner, dass unsere Lebenserwartung steigt und wir alle älter werden als frühere Generationen. Diese beiden Faktoren haben zur Folge, dass unsere Gesellschaft insgesamt altert. Auf diese Herausforderung hat der Gesetzgeber reagiert. Beispielsweise mit dem Gesetz zur stufenweisen Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre.



Entwickelten das „GARANT-PLUS-KONTO“ Norbert Meyer und Harald Röder Foto: Karl Meyer

Künftig wird es Rente erst mit 67 Jahren geben. Nur wer nahe am Rentenalter rangiert, darf wie bisher mit 65 Jahren aufs Altenteil. Laut einer aktuellen Studie würden 84 Prozent der deutschen Arbeitnehmer gerne früher als mit 67 Jahren in Rente gehen. Vor diesem Hintergrund werden „Zeitwertkonten“ und „Lebensarbeitszeitmodelle“ als Vermögenssteuerungs- und Vorsorgeinstrument in Zukunft ein immer bedeutsameres Konzept.

Arbeitnehmer/innen brauchen künftig mehr Zeitsouveränität in ihrem Arbeitsleben. Zeitwertkonten können diese Ziele verwirklichen: Neben der Freistellung von der Arbeitszeit während der Erwerbsphase sehen die Vereinbarungen zu Langzeitkonten einen gleitenden Übergang in den Altersruhestand vor. Damit wird den Arbeitnehmer/innen die Möglichkeit gegeben, das Renteneintrittsalter aktiv und individuell während des Arbeitslebens zu gestalten und damit über das Ende

ihrer beruflichen Tätigkeit weitgehend selbst zu bestimmen. Auch die Möglichkeit, Langzeitkonten zur Weiterbildung, Kinderbetreuung oder Pflege zu nutzen, kommt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung wachsende Bedeutung zu. Die Karl Meyer AG hat sich dazu entschlossen, ihren Mitarbeiter/innen der Gruppe die Nutzung und Gestaltungsmöglichkeiten von Lebensarbeitszeitkonten zugänglich zu machen.

„Zusammen mit der Deutschen Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle wurde eigens das Lebensarbeitszeitmodell „GARANT-PLUS-KONTO“ für unser Unternehmen entwickelt. Die Vorteile für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vielseitig“, so Norbert Meyer, Vorstand der Karl Meyer AG.

So haben Mitarbeiter/innen mit der Nutzung des „GARANT-PLUS-KONTO“ die Möglichkeit - ohne Einbußen bei

der gesetzlichen Rente – früher als mit 67 Jahren auszusteigen. Das ermöglicht wiederum eine flexible Gestaltung der Lebensarbeitszeit und damit verbunden eine höhere Lebensqualität. Das Wertguthaben kann zum Beispiel auch zur Ausweitung des Erziehungsurlaubs genutzt werden. In das Lebensarbeitszeitkonto wird ohne Abzüge von Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen gespart. Ersparte Steuern und ggf. Sozialabgaben werden in die Zukunft verlagert und bis dahin mit Zinseszins-Effekt angelegt. Dabei muss die Verwendung des Wertguthabens nicht sofort festgelegt werden. Die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter entscheidet erst in Zukunft darüber, wofür Sie das Guthaben einsetzen wollen.

Lebensarbeitszeitkonten sind mit dem Wunsch nach einer freieren Lebensgestaltung, nach einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder nach mehr finanzieller Sicherheit im Alter mittlerweile ein viel diskutiertes Thema. „Es ist uns als Unternehmen ein wichtiges Anliegen, für unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine ideale Verbindung von Berufs- und Privatleben zu erreichen und auch auf diesem Wege unsere soziale Verantwortung zu demonstrieren“, erklärt Norbert Meyer das Engagement.

In Kürze werden an allen Firmenstandorten Informationsveranstaltungen und individuelle Beratungsgespräche angeboten.

Ihr Ansprechpartner Karl Meyer AG

Egon Burfeindt
Leitung Personalwesen
Telefon 04770 801-510